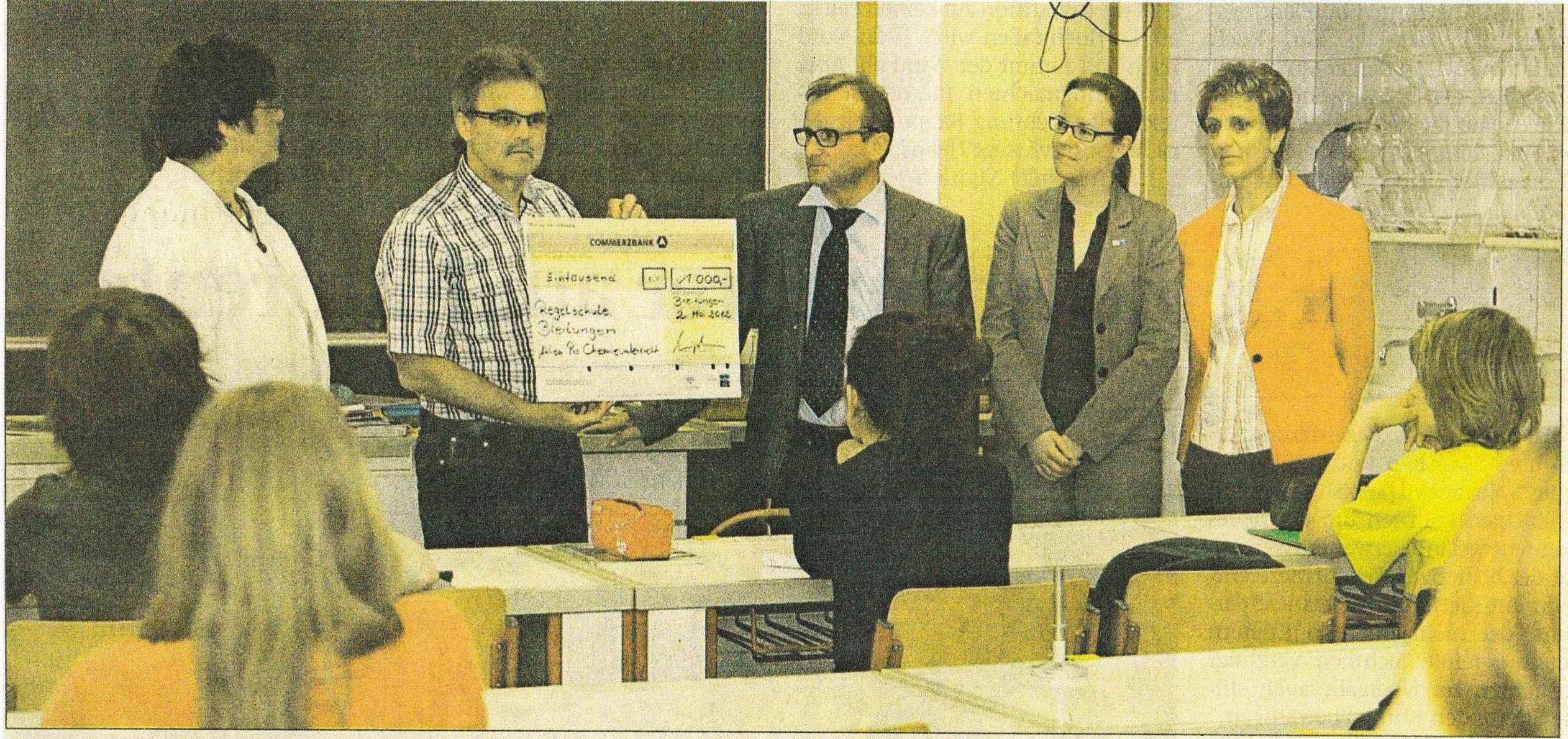

Für die „Ausgestaltung eines spannenden, experimentellen Chemieunterrichtes" bekamen Chemielehrerin Ina Casper und Schuleiter Hartfried Klee von Hans-Peter Limburg, Jana Scheuermann und Birgit Heller (v. l.) einen Scheck über 1000 Euro überreicht. *Foto: fotoart-af.de*

Damit die Chemie im Unterricht stimmt

eitungen – Bunsenbrenner, Mole-
lmodelle und ein neues Periodensystem – damit könnte nach der Vorllung von Chemielehrerin Ina sper die Grundausstattung des emiekabinetts in der Breitunger gelschule aufgewertet werden. üler sollten im Unterricht etwas sprobieren können. „Wenn es keireine Kreidechemie ist, macht das ch Spaß", sagt Hans-Jürgen Limrg. Er muss es wissen. Limburg ist er der Geschäftsführer des Breiger Leuchtstoffwerks und hat n Berufsleben lang mit Chemie zu .

Als Kooperationspartner und zum Dank für die Hilfe beim Tag der offenen Tür im Leuchtstoffwerk – die Technik-AG der Schule hatte die musikalische Beschallung übernommen – kam Limburg nun zusammen mit seiner Kollegin Birgit Heller und Jana Scheuermann vom Verband Ostchemie in die Breitunger Regelschule, um einen Scheck zu überreichen. 1000 Euro, je zur Hälfte von der Firma und dem Verband, sollen „der Ausgestaltung eines spannenden, experimentellen Chemieunterrichtes" zugute kommen.

Limburg verschwieg nicht, was ihn an der Kooperation mit der Regelschule interessiert. Das Leuchtstoffwerk benötige gute Bewerber, die an einer Ausbildung zum Chemielaboranten und Chemikanten interessiert sind. Die Ansprüche seien hoch, die Bezahlung in dem relativ krisensicheren Industriezweig aber auch nicht schlecht. „Die Türen für Interessenten stehen offen", sagte Limburg, Betriebspraktika seien möglich. Birgit Heller interessiert sich bei Bewerbungen vor allem für die Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern, in Mathe und in Deutsch. Bei der Sportnote ist sie großzügiger.

Jana Scheunemann, Bildungsreferentin der Nordostchemie, machte die Breitunger Schüler auf das Internetportal www.chemkids.de aufmerksam und warb für das ihrer Meinung nach sehr spannende Fach Chemie. Es sei immerhin das einzige Schulfach, hinter dem ein ganzer Industriezweig stehe.

Die Chemieverbände Nordost haben vor acht Jahren die Aktion „Pro Chemieunterricht" gestartet. Wenn Mitgliedsunternehmen einer Schule in ihrer Nähe Geld für den Chemieunterricht spenden, verdoppelt der Verband die Summe. 60 Chemieunternehmen haben bislang mitgemacht und 136 Schulen Spendenschecks überreicht. *uf*